

	<p>Objekt: Granate für den gezogenen Feld-Sechspfünder</p> <p>Museum: Bayerisches Armeemuseum Paradeplatz 4 85049 Ingolstadt 0841-9377-0 info@armeemuseum.de</p> <p>Sammlung: 19. Jahrhundert</p> <p>Inventarnummer: LAN 1361</p>
--	---

Beschreibung

Diese Granate diente als Munition für gezogene Sechspfünder-Feldkanonen, wie sie in den 1860er Jahren in Preußen und anderen deutschen Armeen verwendet wurden. Die Granaten der modernen gezogenen Geschütze waren mit Schwarzpulver gefüllt und besaßen einen in die Spitze eingeschraubten Aufschlagzünder. Damit war eine Detonation „Knall auf Fall“ gewährleistet. Der Bleimantel ist noch unversehrt, das Projektil wurde also nie verschossen.

Grunddaten

Material/Technik:

Gusseisen, Blei

Maße:

Länge: 18 cm, Durchmesser: 93 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1866
	wer	
	wo	Bayern

Schlagworte

- Gezogene Sechspfünder-Feldkanone C/61
- Granate

Literatur

- Storz, Dieter und Hohrath, Daniel (Hg.) (2016): Nord gegen Süd. Der Deutsche Krieg 1866. Ingolstadt, Seite 215